

# Gewinnertypen

Ins diesjährige Finale des «auto&wissen»-Wettbewerbs kamen 13 Personen. Sie hängten auf der Zielgeraden noch fünf Mitkonkurrenten ab.



Bild 1. Alle Anwesenden im Überblick von links nach rechts: Monika Pfister («auto&wissen»), Richard Schoch (Schotec AG), Sandro Walker, Alessandro Marino, Adrian Joss, Matthias Hänni, Patrick Frei, Andrea Rüedi, Raphael Meier, Traugott Meier (LD-DIDACTIC) und Brigitte Werge (Schotec AG).

## → Harry Pfister

Anfang Mai wurde das diesjährige Finale des «auto&wissen/ auto& savoir»-Wettbewerbs am Hauptsitz des langjährigen Sponsors der Wettbewerbspreise – die Schotec AG – durchgeführt.

Richard Schoch, Geschäftsführer von CHAUVIN ARNOUX Schweiz und Inhaber der Schotec AG,

konnte insgesamt sieben von 13 Finalteilnehmern begrüßen.

Als Hauptpreise wurden drei sensationelle Messgeräte verlost. Beim 1. Hauptpreis handelte es sich um ein 4-Kanal-ScopixIII-200-MHz-Oszilloskop inklusive Zubehör im Wert von über 6000 Franken. Der 2. Preis war eine Wärmebildkamera C.A 1950 und der 3. Hauptpreis war ein MTX 3293 Metrix-Multimeter der neusten Generation mit grafischem Display sowie Bluetooth. Die Wärmebildkamera hat einen Wert von 1600 Franken, und das MTX 3293 kostet im Handel 750 Franken. Die Preise im Wert von über 8300 Franken sind allesamt äusserst sinnvolle und praktische Spitzengeräte, welche unter anderem für die Diagnose an Fahrzeugen eingesetzt werden können.

Im Schulungsraum wurde den anwesenden Finalisten ein Blatt mit ihrem Namen darauf ausgehändigt, das sie selber in ein

Kuvert legen und verschliessen durften. Für die fünf nicht anwesenden Finalteilnehmer wurden gleichberechtigt Briefumschläge für die Ziehung erstellt. Monika Pfister («auto&wissen») durfte als Glücksfee ihres Amtes walten. Das Prozedere wurde so vollzogen, dass zuerst der 3., dann der 2. und zum Schluss der 1. Preis gezogen wurde.

Den 3. Preis gewann Patrick Frei. Der 25-jährige Automobiltechniker ist derzeit als Fliegersoldat (Flugzeugwart) für die Schweizer Armee in Payerne im Einsatz. Ab Sommer wird der begeisterte Biker sowie Skifahrer wieder in einer Werkstatt arbeiten und das Multimeter für Diagnosezwecke einsetzen.

Adrian Joss wurde der 2. Hauptpreis zugelost. Der 25-jährige Automobil-Mechatroniker Nfz studiert Automobiltechnik an der Berner Fachhochschule (BFH). Joss ist auch Mitglied des «Bern Formula Student»-Teams, das am weltgrössten Ingenieurswettbewerb «Formula Student» teilnimmt.

Extrem überrascht zeigte sich Matthias Hänni, der den 1. Hauptpreis entgegennehmen durfte.

Der 35-jährige Automobiltechniker ist in der Garage Arpagaus AG in Arosa tätig. Der Familienvater hat eine Tochter im Alter von fast drei Jahren. Hänni ist begeisterter Töfffahrer und engagiert sich in der Feuerwehr. Er freute sich sehr über den Gewinn und sagte dazu: «Um die komplexen CAN-Bussignale am Fahrzeug zu messen, wird mir das sensationelle Oszilloskop im Betrieb wertvolle Dienste erweisen.»

Nach der Preisverteilung lud Sponsor Schoch alle Anwesenden zum delikaten und ausgedehnten Mittagessen im Restaurant Hanegg oberhalb von Horgen ein.

«auto&wissen» bedankt sich bei den Finalisten ganz herzlich für ihr Kommen. Ein besonderer Dank geht an Richard Schoch für die ausserordentlich grosszügige Einladung und die langjährige Zurverfügungstellung der wertvollen sowie praktischen Preise.

Ab dieser Ausgabe wird ins 10. Wettbewerbsjahr mit unserem Sponsor – der Schotec AG – gestartet. Zu gewinnen gibt es wiederum tolle Preise, die einen Gesamtwert von mehr als 14 000 Franken haben.



Bild 2. Traugott Meier und Richard Schoch mit den glücklichen Gewinnern im Schulungsraum der Schotec AG.



Bild 3. Im Restaurant Hanegg genossen alle Finalteilnehmer das feine Essen.



ELEKTRONISCHES  
GEWINDEFAHRWERK

App Store

www.KWuspensions.ch

ddc app Dämpfersteuerung  
für das iPhone

